

Verkauft täglich früh 7 Uhr in der Expedition... Auflage: 28000 Exempl.

Dresdner Nachrichten. Tagesblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Bestellen werden... Druck und Eigenthum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt in Dresden.

Nr. 31. Zwanzigster Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Bierey. Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Sonntag, 31. Januar 1875.

Für die Monate Februar und März

werden Abonnements auf die „Dresdner Nachrichten“ in der Expedition, Marientraße Nr. 13, zu 1 Mark 50 Pf., sowie für auswärtig bei den Postämtern zu 1 Mark 70 Pf. angenommen.

Politisches.

Der Reichstag ist nunmehr an dem Ende seiner Arbeiten angelangt. Eine lange, an positiven Ergebnissen überaus reiche Session liegt hinter ihm.

Einen Punkt hingegen, der gerade bei der Beratung des Bankgesetzes recht fähig hervortrat, können wir nicht mit Stillschweigen übergehen. Mehrfach ist uns geklagt worden, daß zwischen den sächsischen Reichstagsabgeordneten und den sächsischen Bundescommissaren nur schwer sich eine Fühlung herstellen lasse.

Mit ziemlichem Besorgniß sieht Italiens Regierung den Plänen des Alten von der Bioncinel entgegen. Nicht ohne ein Unternehmen im Schilde, hat Garibaldi seine Einfachheit verlassen; es wird ihm blutiger gefallen sein, mit seiner republikanischen Partei und Bergangenen zu brechen und einem Könige Treue zu schwören.

beru, daß dann der König-Ohrenmann dem Nachfolger Pio Rono's nachtheilige Concession macht? Deutschland wird in der nächsten Zeit in Serbien diplomatisch nicht vertreten sein.

Locales und Sächsisches.

Nachdem am 29. Januar der König Albert mit Prinz Georg und dem Großherzog von Toscana an einer ihnen von der Stadt Leipzig gegebenen Jagd theilnahmen und Abends in der festlich erleuchteten Stadt eine Assemblée abgehalten wurde, auf welcher auch der Herzog von Sachsen-Altenburg erschien, begab sich Sr. Majestät gestern Vormittag zu einer Hofjagd auf das Ehrenberger Revier; am Abend fand großes Jagd-Diner im königl. Palais in Leipzig statt.

Die Verwaltung der General-Direction des Telegraphenwesens ist für die Dauer der Vacanz dem General-Postdirector Dr. Stephan übertragen.

Den Inhabern des unter der Firma: „F. S. Stauditz u. Weissenborn in Dresden“ bestehenden Postamentenwaaren-Geschäfts, Stauditz und Weissenborn, ist das Prädicat „Königl. Hoflieferanten“ verliehen worden.

Wir bringen wiederholt unseren Lesern in Erinnerung, daß die Postmarken zu 1/4 und 1/2 Sgr., die seit 1. Jan. e. nicht mehr verwendet werden dürfen, nur noch bis 15. Februar e. bei den Postanstalten umgetauscht werden können.

Im Wahlregulativ für die Neuwahlen zum Stadtverordneten-Colleg ist vorgeschrieben: Auf den Stimmzetteln sind die zu Wählenden so zu bezeichnen, daß über deren Person kein Zweifel übrig bleibt. Insofern solche Stimmzettel dieser Vorschrift nicht entsprechen oder Namen Nichtwählbarer enthalten, sind sie unglültig.

Im volkwirtschaftlichen Artikel der „Sonntags-Beilage“ befindet sich die Fortsetzung des Aufsatzes: „Was wollen und können die Socialdemokraten?“ Derselbe ist der Nr. 2 der vom Archidiaconus Kannegeiser in Altona herausgegebenen und recht empfehlenswerthen Flugchriften entnommen.

Kaum sind die neuen Postbriefkästen angebracht, so haben sich auch schon, wie die kais. Oberpostdirection bekannt macht, muthwillige Hände gefunden, welche äußere und innere Beschädigungen der Kästen bewirkten.

Der reizenden Augustusbade dreht eine starke Concurrrenz. In Langebrück hat ein Herr Hippe eine Mineralwasserquelle entdeckt und ist bereits dabei, ein großes Bad herzurichten.

Der Gesang auf der Elbe hat gestern merkwürdig abgenommen und scheint also auch in Böhmen die Kälte nicht sparg zu sein. Die Kahnüberfahrten sind etwas erschwert, aber nicht unterbrochen.

Ueber das Unglück auf der Elbe bei Dommigk am 26. d. theilt man uns ferner mit, daß nicht die Kettenfahre umschlug, sondern ein Segelboot mit gezogenen Segeln. Die Zahl der bei der

Natastroph Verunglückten beträgt 18, wovon die 4, welche noch später im Dommigker Fahrhaus verstarben.

Ein fremder Handelsmann machte vorgestern hier die Bekanntschaft einiger junger Leute, ließ sich von denselben nach einer Schankwirtschaft verschleppen und dort zu einem angeblich unschuldigen Spielchen verlocken, in welchem er aber sehr bald 31 Thaler verlor.

Die einer durch's Bodmer zum Verbrechen werden kann. Unsere Notiz, von vor zwei Tagen, daß ein junger Bürger aus Strießen eine Dame im großen Garten gewaltthätig habe umarmen wollen, und dann angsterfüllt geflohen sei, läßt sich dahin auf, daß besagter Attentäter in heiterer Bodlaune war und alle Welt hätte umarmen mögen.

Trink' Prost so viel du trinken magst. Doch trinke nie zu viel. Und freud, wenn du gegelzt hast. Mit Damen nicht dein Ziel.

Die große Meise der Leipziger Carnevalgesellschaft hat ein großes Malat herausgegeben, auf dem mit rother Petroleumfarbe der närrischen Witzigkeit das Programm der 1875er Leipziger Carnevalgesellschaft mitgeteilt wird.

Gestern hat man den Marktherr eines Geschäftes in der Pirnaischen Vorstadt verhaftet, weil er aus dem Comptoir seines Principals nach und nach eine namhafte Geldsumme gestohlen zu haben beschuldigt worden ist.

Ein dienlicher Pferdebesitzer wurde in der Donnerstagsnacht aus einem öffentlichen Locale in der inneren Altstadt herausgewiesen, weil der Wirth Zweifel in seine Solvenz zu gegen Veranlassung hatte.

In der letzten Dienstagsnummer theilten wir mit, daß ein 60jähriger Besenhandler von auswärts, unter Zurücklassung eines Hundegeschirrs und eines Vorraths Besen, von hier spurlos verschwunden sei.

Die Untersuchung wider die Brüder Jean; wegen Ermordung des Spiritusfabrikanten Fleischer soll nunmehr theils durch die Auffindung weiterer Spuren des bei jener Gelegenheit aus dem Fleischer'schen Comptoir gestohlenen Bapiergeldes in der Wohnung des einen der beiden Verdächtigten, theils durch dessen von diesem verlangte Geständnisse so weit gediehen sein, daß etwa noch vorhandene Zweifel darüber, ob man auch die richtigen Urheber der That ermittelt habe, vollständig geschwunden sind.

Der Gemeindevorstand zu Oberlungwitz erwägt folgende classi